

Rückmeldung über die Anwendung von 1 kg Baryt von einer rund 20-jährigen Frau

Es war äusserst spannend und ich habe durch die Versuche auch enorm viel über mein Energiefeld gelernt. Somit danke ich dir, dass ich durch dich diese Erfahrung machen durfte.

Das Kilo gebrochener Baryt im Stoffsäckchen hatte ich zum ersten Mal benutzt, als ich ziemlich ausser Atem war. Ich hatte heftigen **Stress** und wurde dadurch kurzatmig. Ich habe gelernt, dass mein **Zwerchfell** sich **senkt**, sobald ich das Säckchen in die Hände nehme, oder es mir auf die Brust lege. Somit wird der **Atem automatisch tiefer und entspannter**.

Es scheint, als ob Baryt sich **beruhigend auf** meine **Aura** auswirkt. Körperlich fühlt es sich in etwa so an, als ob **im Gehirn ein Schalter umgelegt** würde, der den **Körper plötzlich ruhig werden lässt**. Ich habe tatsächlich das Gefühl, dass jedes Mal, wenn ich mit dem Baryt-Sack etwas anstelle, sich in der **Gehirnmitte** etwa im Bereich der Pinea Glandis ein **Wohlgefühl ausbreitet**, welches sich **über den ganzen Körper verteilt**. Dies ist mental und physisch für mich wahrnehmbar.

Des Weiteren ist mir aufgefallen, dass **Baryt mein Energiefeld schützt und einhüllt**. An Tagen, an denen ich etwas zu sensibel bin und äussere Energien zu stark auf mich einwirken lassen, hilft es, mir ein Stück Baryt in Stoff eingewickelt in den BH zu stecken 😊.

Als ich gemerkt habe, dass mein **Energiefeld durch Baryt ruhiger** wird und ich mich **besser geschützt** fühle, versuchte ich, das Säckchen bei meinen täglichen Meditationen zu testen. Der erste Test war interessant, denn die kühlende Art des Steins hat mir etwas kalte Füsse beschert. Ich habe mir das Säckchen nämlich auf die gekreuzten Beine gelegt, als ich im Schneidersitz sass.

Beim zweiten Versuch habe ich mir eine wärmende Decke dazwischen gelegt. Dann ging es besser. Schon alleine die „**Anwesenheit**“ des Steins an sich hat **sich positiv auf meine Aura Feld** ausgewirkt. Ich war **ruhiger und zentrierter**, die Gedanken brauchten weniger lange, um sich zu beruhigen. Der Stein gab mir ein **Gefühl von Sicherheit und Aufgehoben sein**, was sich **positiv auf die Meditation** auswirkte.

Da ich eine Entdeckernatur bin und äusserst neugierig, habe ich, mit der geistigen Welt zusammen, einen Medialitätstest gewagt. Das war äusserst spannend und auch meine geistigen Freunde fanden es interessant. Wir sind jedoch zum Schluss gekommen, dass **Baryt sich für einen medialen Kontakt für Plattformmedien wohl eher nicht eignet**. Die schützende Qualität des Steins hat mich jedenfalls eher daran gehindert, einen wirklich guten Kontakt herzustellen. Es schien, dass es mir kaum möglich war, die Energie hoch genug zu halten, um den Kontakt nicht verwässern zu lassen.

Bei **Trancemedialität** hat Baryt mir jedoch **geholfen, in der Mitte zu bleiben** und mich nicht zu stark mit dem Individuum aus der geistigen Welt zu identifizieren. **Bei der Heilerarbeit** (spirituelles Heilen) spürte ich **vor allem den Schutz um mich herum**. Die Qualität der Heilung hat sich jedoch nicht merklich verändert.

Ich habe zwischenzeitlich auch einige Erfahrung im Bereich der **Schmerzbehandlung** sammeln können. Aufgrund eines langjährigen Problems habe ich oft Rückenschmerzen und ausstrahlende Nervenprobleme im Bein. Baryt hat jeweils die **Nervenbahnen** wieder **beruhigt** und das Kribbeln im Bein liess meist nach einer Stunde nach.

An der Arbeit (IT-Betrieb) habe ich mir einen **1Kg Stein** auf dem **Pult installiert**. **WOW!** Ich war überrascht wie **schnell** die **Wirkung** einsetzte. Ich litt seit längerem unter Konzentrationsstörungen, sobald ich mehr als eine halbe Stunde vor dem Bildschirm sass. Sofort nachdem ich den Stein hingestellt habe, hat sich die **Atmosphäre** um mich herum **kühl und erfrischend angefühlt**. Die **Arbeit ging mir einfacher von der Hand** und **nach 2 Stunden** hatte ich immer noch **keine Ermüdungserscheinung**. Interessanterweise kamen die Kollegen auf einmal viel lieber an meinen Tisch als früher und blieben auch viel länger. Einige sagten auch, dass sie sich bei mir einfach wohl fühlten. ☺ Mein Vater hatte sich ein paar Wochen später auch einen Baryt ins Büro gestellt. Ich wusste nichts davon, aber als ich in sein Büro trat, hat mich diese kühle und erfrischende Atmosphäre wieder begrüsst. Da wusste ich definitiv, dass dieser Eindruck nicht auf Hirngespinnste zurückzuführen ist.

Zu Hause ist die ganze **Wohnung mit Baryt** „aufgefüllt“ worden. ;-) Auch hier gilt dasselbe: die **Wohnung** wirkt seither **freundlicher und ruhiger**. Lustiger weise gilt ruhiger auch **auf die Akustik**. Ich habe das Gefühl, dass der **Lärm von ausserhalb der Wohnung nicht mehr so gut wahrnehmbar** ist wie vor dem Baryt. Nun ja, das ist sehr schlecht nachzuweisen, aber **es lebt sich** in dieser Hinsicht auf jeden Fall **entspannter**.

Baryt ist wirklich eine tolle Substanz und ich bin mir sicher, dass sich damit noch viel Positives anstellen lässt.

Vielen Dank noch einmal für dein Vertrauen. Ich hoffe, dass dir meine Erfahrungen helfen, die Wirkung von Baryt noch besser zu verstehen.

Frau S. aus S. Oktober 2013

Schreiben zugestellt an:

Praxis für Steinheilkunde, www.woherwohin.ch